

GLOSSARY KONSOLEPORTSERVER

Break Signal	Ein Break-Signal“ wird in einer seriellen RS-232 Verbindung generiert. Es hält die Leitung über die Zeitspanne eines Zeichens hinaus auf Null. Ein Sun-Server unterbricht bei einem Break am seriellen Konsoleport den Betrieb und geht zum Überwachungsmodus über.
Cluster	Ein Cluster besteht aus einem oder mehreren Rechnern, die zusammen als Gruppe eine bestimmte Aufgabe erfüllen. Aus Sicht des Anwenders fungiert ein Cluster wie ein grosses Computersystem.
Inband Netzwerkmanagement	Man spricht einem Inband Netzwerkmanagement, wenn in einem Netzwerk die Managementdaten auf dem gleichen Netz übertragen werden, wie der Datenverkehr.
IP Paketfilter	Ein Set von Funktionen in Netzwerkgeräten, das die Filterung von Datenpaketen basierend auf Quell-/Zieladresse, Protokoll, TCP Portnummer oder anderen Parametern erlaubt. Die Paketfilterung ist z.b. eine der grundlegenden Funktionen einer Firewall.
Konsoleport	Viele Geräte in Ihrem Datenzentrum wie Server, Router, Switches, USVs, PBX usw. verfügen über einen Konsoleport. Er dient dem Out-of-Band-Management.
Konsoleportserver	Ein Konsoleportserver (KPS) verfügt über eine Ethernet LAN-Verbindung und mehrere serielle RS-232 Ports. Ein KPS wird an den Konsoleport eines Servers und verschiedene Netzwerkgeräte angeschlossen. Er erlaubt so sicheren und einfachen Zugriff auf viele Geräte von einer einzigen Station aus.
Mainframe	Grosse, monolithische (aus einem Guss bestehende) Computersysteme
Offline Datenpuffer	gehört zu den Funktionen eines Konsoleportservers. Dabei werden Konsoledaten auch dann erfasst, wenn keine an dem Port angeschlossen ist.
Out-of-Band Management	Werden in einem Computernetzwerk die Managementdaten in einem eigenen von den Netzwerkdaten unabhängigem Netz übertragen, spricht man von einem Out-of-Band Management.
RADIUS	Ist ein Protokoll zwischen einem Authentisierungs-Server und einem Zugriffsserver, dass der Bestätigung von Anwendern dient, die auf das Netzwerk zugreifen wollen.
RISC	Reduced Instruction Set Computer. Mit RISC wird eine Computerprozessor-Architektur beschrieben, die ein reduziertes Set an Instruktionen verwendet und somit Leistung durch die schnellere Ausführung dieser Instruktionen erreicht. Die meisten UNIX-Server (Sun Sparc, HP, IBM RS/6000, Compaq Alpha) verwenden eine RISC-Architektur. Der Intel x.86 benutzte anfangs eine CISC (complex instruction set) Architektur. Die Unterschiede sind jedoch verschwommen, und so werden Server, die nicht den Intel x.86 Prozessor verwenden als RISC bezeichnet.
RS-232	Ist ein Set von Standard für die serielle Kommunikation zwischen elektronischen Geräten. Er wurde bereits 1969 durch die EIA (Electronics Industries Association) definiert und entspricht dem ITU V.24/V.28 Standard. Dieser Standard verwendet gewöhnlich einen DB-25 Anschluss

und ist insbesondere bei Übertragungen im niedrigen Geschwindigkeitsbereich weit verbreitet.

Secure Shell (SSH)	SSH hat die gleiche Funktion wie Telnet. Es bietet aber zusätzlich Sicherheit, da die Daten vor der Versendung durch das Netzwerk verschlüsselt werden.
Serverfarm	Mehrere Rechner, die am gleichen Ort installiert sind. (siehe auch Cluster)
ServSwitch	Ist ein KVM-Switch mit dem mehrere Server über nur einen Monitor, eine Maus und eine Tastatur bedient werden können. (BLACK BOX gehört zu weltweit führenden Anbietern von ServSwitch Lösungen. Unser KVM Checkliste unterstützt Sie bei der Wahl der richtigen Lösung:
Telnet	Telnet ist ein standardisiertes Protokoll-Set für die Terminalemulation zwischen Rechnern, die über TCP/IP verbunden sind.
Terminalserver	Ein Terminalserver verfügt über einen Ethernet LAN-Port und mehrere serielle RS-232-Ports. E wird verwendet um diverse Terminals mit einem Netzwerk zu verbinden. Da sie über dieselben physikalischen Schnittstellen verfügen, werden Terminalserver in einigen Fällen auch als Konsoleportserver verwendet.